

Kaltwintergärten

Kaltwintergärten können zum Überwintern mediterraner Pflanzen dienen. Im Sommer und in den Übergangszeiten besitzen sie die Eigenschaften eines ganz normalen Wintergartens.

Um die Anschaffungskosten dementsprechend niedrig zu halten werden in der Regel thermisch nicht getrennte Aluminiumprofile in Verbindung mit Isolierverglasung verwendet. Dies führt allerdings zu verstärkter Schwitzwasser und einhergehender Schimmelbildung in der kälteren Jahreszeit, bis hin zu Vereisungen der Profile im Winter. Eine solche Konstruktion in Holz bauen zu wollen, wäre aus besagten Gründen nicht ratsam. Die Heizung würde nur als Frostschutzsicherung ausgelegt werden. Dementsprechend sind auch hier die Anschaffungskosten geringer. Einfache Elektroheizgeräte mit integrierten Thermostat verhindern so ein zu starkes Abkühlen.

Der Fußboden muss nicht zwingend gedämmt werden. Eine Dampfsperre zum Erdreich ist allerdings ratsam, um nicht noch zusätzliche Kapillarfeuchte in den Wintergarten zu bekommen.

Der Bau eines solchen Wintergartens sollte reiflich überlegt werden. Die anfängliche Kostenersparnis kann sich später schnell als ein unüberlegter Schritt erweisen.